

# Neues vom Grüngürtel

## Ackern für Münchens größten Garten

### Naturschutz-Erfolge im Grüngürtel

#### Erster Einstieg ins Münchner Rebhuhn-Projekt

Der vom Verfall der Erzeugerpreise in Gang gesetzte Teufelskreis landwirtschaftlicher Intensivierung ging auch an den Ackerflächen im Grüngürtel nicht spurlos vorüber.



*Der Zwang zur Intensivierung führte dazu, daß Äcker kaum mehr Platz für Pflanzen und Tiere bieten.*

Äcker dienten früher vielen Pflanzen und Tieren als Lebensraum. Die Intensivierung des Ackerbaus führte vielfach zum Verschwinden der hier typischen Bewohner.



*Das Rebhuhn braucht dringend mehr Brachflächen*

Das früher häufige Rebhuhn ist einer dieser Feldfurbewohner. Es ist heute nicht nur in München sondern sogar deutschlandweit in seinem Fortbestand stark gefährdet.

#### Mehr Struktureichtum in der Feldflur

Die Maffeische Güterverwaltung geht jetzt voran und versucht zusammen mit der Stadtverwaltung das Aussterben der letzten Rebhühner in München zu verhindern. Noch rechtzeitig vor der Einsaat hat sie kurzerhand ein Ackerstück ausgespart und statt dessen eine der dringend benötigten Brachflächen angelegt. Weitere Maßnahmen fürs nächste Jahr sind schon geplant.



*Ungespritzte Ackerränder und normale Stoppelfelder kommen ebenfalls für den Rebhuhnschutz in Frage.*

#### Rebhuhnschutz nützt Venus-Spiegel



*Vom Rebhuhnschutz profitieren auch der seltene Venus-Spiegel (Foto), die Wachtel und der Feldhase.*

